

Knochenersatzmaterialien		Herkunft										Resorbierbarkeit					Form					Einsatzbereich								
Firma	Produkt	synthetisch	synthetisch, phasenrein	synthetisch-alloplastisch	fermentiert (Hyaluronsäure)	allogen	equin	porcin	bovin	pflanzlich	humane Knochenmatrix	autologe Vitale osteogene Zellen	resorbierbar	nicht resorbierbar	Granulat	Pulver	Schwamm	Block	Gel	Zylinder	Chip	Preße	Lyophilisat	flexibles Knochengewebe	Implantologie	Parodontologie	Sinusbodenhebung	Augmentations allgemein	Defektchirurgie	Alveolenversorgung
Acteon	BIOSTITE	●	●								●								●				●	●	●	●	●	●	●	
American Dental Systems	Gen-Os						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
	Apatos						●				●		●										●		●	●	●	●	●	●
	mp3						●				●		●										●		●	●	●	●	●	●
	Putty						●				●		●										●		●	●	●	●	●	●
	Gel 40						●				●		●					●					●		●	●	●	●	●	●
	SP-Block						●				●		●					●											●	●
	Tablet					●					●		●					●					●					●	●	●
Argon Dental	OsteoGraft®								●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
ARTOSS	NanoBone®	●	●	●							●		●				●							●	●	●	●	●	●	●
Baxter Deutschland	Tricos	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
BEGO Implant Systems	BEGO OSS						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
	BEGO OSS S	●	●	●							●		●											●	●	●	●	●	●	●
Bicon	SynthoGraft™		●								●		●											●		●	●	●	●	●
Biocomposites	Fortoss Vital	●									●		●									●		●	●	●	●	●	●	●
BioHorizons	Laddec						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
BIOMET 3i	Biogran®	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
	Endobon® Xenograft Granulat						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
BioTissue	BioSeed®-Oral Bone								●		●		●								●			●	●	●	●	●	●	●
breident medical	ossceram nano	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
Chiroplant	Kasios TCP Dental	●	●								●		●											●	●	●	●	●	●	●
curasan	Osbone®		●								●		●											●	●	●	●	●	●	●
Degradable Solutions	calc-i-oss™		●								●		●											●	●	●	●	●	●	●
	easy-graft®		●								●		●										●		●	●	●	●	●	●
	easy-graft® CRYSTAL		●								●		●										●		●	●	●	●	●	●
	RootReplica™		●								●		●					●						●	●	●	●	●	●	●
Dentaurum Implants	NanoBone®	●	●	●							●		●				●							●	●	●	●	●	●	●
Dentegris Deutschland	CompactBone B						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
	CompactBone S	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
DENTSPLY Friadent	FRIOS®ALGIPORE®								●		●		●											●	●	●	●	●	●	●
DOT	BONITmatrix®	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
	OSSA NOVA	●									●		●										●		●	●	●	●	●	●
Dr. Ihde	Nanos®	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
DCV INSTRUMENTE	NanoBone®	●									●		●				●							●	●	●	●	●	●	●
Geistlich Biomaterials	Geistl. Bio-Oss® Spongiosa Gran.							●			●		●											●	●	●	●	●	●	●
	Geistl. Bio-Oss® COLLAGEN						●	●			●		●				●							●	●	●	●	●	●	●
Hager & Meisinger	calc-i-oss™		●								●		●											●	●	●	●	●	●	●
	easy-graft®		●								●		●										●		●	●	●	●	●	●
	easy-graft® CRYSTAL		●								●		●										●		●	●	●	●	●	●
	RootReplica™		●								●		●				●							●	●	●	●	●	●	●
Henry Schein Dental Depot	BONITmatrix®	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●
	NuOss® Granulat						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
Heraeus Kulzer	Ostim®	●									●		●										●		●	●	●	●	●	●
imperios	OX-Mix						●				●		●											●	●	●	●	●	●	●
	OX-Mix Gel						●				●		●					●						●	●	●	●	●	●	●
	OX-Sinuslift						●				●		●												●	●	●	●	●	●
	OX-Block						●				●		●				●											●	●	●
	MBCP+	●									●		●											●	●	●	●	●	●	●

Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



American Dental

Aktuelles und Spezielles aus der Zahnmedizin **S P E Z I A L**

Integriertes Kollagen: Volumenerhalt und effektive Regeneration

Biologisch zur knöchernen Augmentation

Das neue Knochenersatzmaterial OsteoBiol® wird vollständig resorbiert und zu eigenem Knochen umgebaut, so das Ergebnis aktueller Studien.

Eigenschaften

Das seit kurzem zur Verfügung stehende porcine Material scheint in bisherigen Untersuchungen zu zeigen, dass es vollständig resorbiert und durch Eigenknochen ersetzt wird. Aufgrund seines speziellen Herstellungsverfahrens bleibt die Struktur und Beschaffenheit der natürlichen Kollagenmatrix erhalten. Durch diese Kollagenmatrix wird das Einwachsen von Wachstumsfaktoren in die Granulatpartikel unterstützt.



hydrierte Granulate 600-1.000 µm in der Applikationsspritze) aufgefüllt. Das Knochenersatzmaterial wird bis auf Höhe der knöchernen Alveolenwand komprimiert. Danach erhält ein weichgewebiger Punch aus dem Gaumen die umgebenden Weichgewebe.

mp3 – Ideal für die Socket-Pre-servation-Technik

Ziel der Socket-Pre-servation-Technik ist die Wiederherstellung von verlorenem parodontalem Gewebe. Die Alveole wird mit dem Knochenersatzmaterial mp3, OsteoBiol® (prä-



Minimalinvasive Schalentech mit SonicWeld Rx®

Innovative Knochenaugmentation

Das Augmentationssystem SonicWeld Rx® bietet einen neuen minimalinvasiven Ansatz für die horizontale bzw. vertikale Knochenaugmentation ohne Knochenblock und die Pin-gestützte Fixierung aller gängigen Membranen.



Die innovative Schalentech, basierend auf formstabilen, resorbierbaren Materialien mit Ultraschallapplikation, lässt in vielen Fällen eine Knochenblockfixation für augmentative Zwecke als nicht mehr notwendig erscheinen. Das Verwenden resorbierbarer Pins und Membranen aus 50:50 Poly-D-L-Laktid (PDLLA) erspart dem Patienten einen OP-Zweiteingriff, welcher ansonsten eine zusätzliche physische und psychische Belastung bedeutet. Die SonicWeld Rx® - Ultraschallaktivierung bewirkt eine Verflüssigung und dreidimensionale Infiltration des Pins in die Knochenstrukturen. Dieser Verriegelungsmechanismus zwischen Membrane



Membrane und Pins aus PDLLA



Schalentechnik

und Pin verzeichnet eine außerordentlich hohe Ursprungsfestigkeit. Die Schalentech bietet, verglichen mit Vorgehensweisen der Knochenblockaugmentation, ein minimalinvasives und atraumatisches Vorgehen zu Gunsten des Patienten.

Die neue Generation des chirurgischen Nahtmaterials

PTFE: Endlich optimale Preis-Leistung

Nach einem gelungenen Eingriff ist die größte Sorge des Chirurgen und des Patienten, dass sich die frisch gesetzten Nähte während des Heilungsprozesses lösen könnten. Gehen Sie deshalb auf Nummer sicher: Die neue Generation des chirurgischen Nahtmaterials aus PTFE verfügt über besondere Handhabungs- und Leistungseigenschaften.



PTFE-Nahtmaterial (Polytetrafluorethylen) besteht aus einer hochporösen Mikrostruktur, die ca. 35 Volumenprozent Luft enthält. PTFE resorbiert nicht, ist biologisch inert und chemisch rückwirkungsfrei. Durch die monofile Beschaffenheit der Nähte wird die bakterielle Dochtwirkung von vornherein

ausgeschlossen. Selbst bei einer vorhandenen Infektion wird das Nahtmaterial nicht abgebaut. PTFE verfügt über eine exzellente Weichgewebsverträglichkeit. Die herausragende Eigenschaft der PTFE-Chirurgienähte ist die besonders gute Knüpfbarkeit, der starke Halt des Knotens und die Fadenstabilität. Die

Nähte sind besonders weich, wodurch der Patient während des Heilungsprozesses einen zusätzlichen Komfort erfährt. PTFE wird vor allem bei der Knochen transplantation, Knochenkammaugmentation, Geweberneuerung, bei implantologischen und parodontologischen Operationen und

der Weichgewebstransplantation eingesetzt.

Nadelformen und Querschnitte	
CS-05 3-0 Naht mit Nadel DS 16,3	
CS-06 RC 4-0 Naht mit Nadel DS 16,3	
CS-06 PERIO 4-0 Naht mit Nadel HR 12,7	
CS-06 PREMIUM 4-0 Naht mit Nadel DS 13,1	

HERAUSGEBER

AMERICAN
Dental Systems

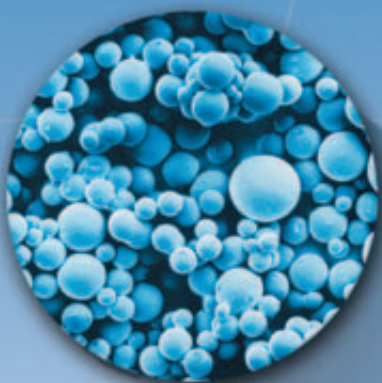
Telefon 08106/300-300
www.ADSystems.de

Arestin® 1mg

Pulver zur periodontalen Anwendung

Die wirksame, gut verträgliche, einfach anzuwendende Periodontitis-Behandlung.

- Das lokal wirksame ARESTIN® verbessert erwiesenermaßen signifikant das Ergebnis gegenüber SWG allein.^{1,2}
- Ist das einzige lokal verabreichte Antibiotikum mit Minocyclin, einem bewährten antimikrobiellen Wirkstoff mit nachweislich entzündungshemmenden Eigenschaften.³



ARESTIN® Pulver besteht aus Polymerkugeln verschiedener Größen mit mikroverkapseltem Wirkstoff, die das Antibiotikum über einen längeren Zeitraum hinweg freisetzen.

Fachinformation für ARESTIN® (Verschreibungspflichtig)

Bezeichnung des Arzneimittels Arestin® 1 mg Pulver zur parodontalen Anwendung **Qualitative und quantitative Zusammensetzung** 1 Einzeldosisbehältnis enthält: 1 mg Minozyklin als Minozyklinhydrochlorid. **Klinische Angaben Anwendungsgebiete** Arestin® Pulver zur parodontalen Anwendung wird zur lokalen Behandlung der chronischen Parodontitis bei Erwachsenen mit Zahnfleischtaschen von einer Tiefe von >5 mm angewendet. Arestin® muss immer in Verbindung mit einer konventionellen, nichtchirurgischen Behandlung verwendet werden. Die offiziellen Empfehlungen für die angemessene Verwendung von antibakteriellen Wirkstoffen müssen beachtet werden. **Dosierung, Art und Dauer der Anwendung** Arestin® darf nur von fachlich ausgebildeten und in der Behandlung von parodontalen Erkrankungen erfahrenen Personen angewendet werden. **Dosierung Erwachsene:** Die erste Behandlung mit Arestin® muss so bald wie möglich nach der konventionellen, nichtchirurgischen Behandlung (Zahnstein-, Konkremententfernung und Wurzelglättung) erfolgen. In jede zur Behandlung bestimmte Zahnfleischtasche darf nur ein Einzeldosisbehältnis mit 1 mg Arestin® Pulver zur parodontalen Anwendung gegeben werden. Die Gesamtdosis hängt von der Gesamtzahl der Zahnfleischtaschen ab, die maximale Dosis ist 140 mg. Es können bis zu zwei weitere Behandlungen im Abstand von je mindestens drei Monaten durchgeführt werden. Eine reduzierte Wirksamkeit bei Rauchern ist möglich. **Kinder und Jugendliche (<18 Jahre):** Zur Sicherheit und Wirksamkeit bei Kindern unter 18 Jahren liegen keine Daten vor. Bezüglich Kindern unter 12 Jahren, siehe Abschnitt 3.3, Gegenanzeigen. **Art der Anwendung** Ausschließlich zur subgingivalen Anwendung. Zur subgingivalen Anwendung von Arestin® wird die Spitze des Behältnisses, welches die 1 mg Einzeldosis enthält, auf den Boden der Zahnfleischtasche platziert. Danach wird der Daumenring des Griffmechanismus gedrückt, um das Pulver zu applizieren, während die Spitze des Behältnisses langsam aus der Tasche gezogen wird. Nach der Behandlung ist das Zähneputzen 12 Stunden lang zu meiden. Patienten sind anzuweisen, harte, knusprige und klebrige Speisen sowie das Berühren der behandelten Stellen eine Woche lang zu vermeiden. Darüber hinaus ist die Verwendung interdentaler Reinigungsinstrumente in den mit Arestin® behandelten Bereichen zehn Tage lang zu unterlassen. Arestin® muss nach der Behandlung nicht entfernt werden, da es vom Körper resorbiert wird. Ein Auftragen von Klebern oder Verbänden, um das Arzneimittel in der Zahnfleischtasche zu halten, ist nicht notwendig. **Gegenanzeigen** Arestin® darf nicht angewendet werden:

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Minozyklin, anderen Tetracyklinen oder einem der sonstigen Bestandteile des Pulvers
- bei Kindern unter 12 Jahren
- bei schwangeren oder stillenden Frauen
- bei Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung
- bei akutem oder chronischem Nierenversagen im Endstadium **Nebenwirkungen** Es wird angenommen, dass Nebenwirkungen, die mit der systemischen Anwendung von Minozyklin in Verbindung gebracht werden, nach subgingivaler Anwendung aufgrund des niedrigen und kurzen Plasmaspiegels eher selten auftreten. Allerdings muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass derartige Reaktionen auftreten können. Wie bei der systemischen Verabreichung von Minozyklin sind Überempfindlichkeitsreaktionen möglich.



Sichert die Konzentration im therapeutischen Bereich für nachweislich 14 Tage.

Arestin® 1mg
Pulver zur periodontalen Anwendung

Zusätzliche Informationen über ARESTIN® befinden sich in der beiliegenden Fachinformation für ARESTIN®.

Die folgenden Reaktionen wurden in klinischen Studien beobachtet, bei der alle Behandlungen in den Monaten 0, 3 und 6 an 923 Erwachsene verabreicht wurden. **Verträglichkeit** Folgende Reaktionen wurden in einer klinischen Studie beobachtet, bei der in den Monaten 0, 3 und 6 bei 923 Erwachsenen Arestin® appliziert wurde (Häufig, >1/100, <1/10): Zentrales und peripheres Nervensystem: Kopfschmerzen; Magen-Darm-Trakt: Dyspepsie; allgemeine Nebenwirkungen: Infektion, grippeähnliche Symptome; lokale Nebenwirkungen (oral): Parodontitis, vorübergehende einschießende Schmerzen, Zahnschmerzen, Gingivitis, stomatitis, orale Ulzera, Schmerzen und Pharyngitis. Pharmazeutischer Unternehmer, OraPharma, Inc. Europe, Professor JH Bavinckln 7, 1183AT Amstelveen, p/a Postbus 7827, 1008AA Amsterdam, Niederlande

Literatur:

1. Dean JW, Branch-Mays GL, Hart TC, et al. Topically applied minocycline microspheres: why it works. *Compendium* 2003;24:247-257.
2. Williams RC, Paquette DW, Offenbacher S, et al. Treatment of periodontitis by local administration of minocycline microspheres: a controlled trial. *J Periodontol* 2001;72:1535-1544.
3. Oringer RJ, Al-Shammari KF, Aldredge WA, et al. Effect of locally delivered minocycline microspheres on markers of bone resorption. *J Periodontol* 2002;73:835-842.
4. O'Connor BC, Newman HN, Wilson M. Susceptibility and resistance of plaque bacteria to minocycline. *J Periodontol* 1990;61:228-233.

Exklusiv bei Ihrem

HENRY SCHEIN®
DENTAL DEPOT

Hotline: 0 18 01-40 00 44
(zum Ortstarif)

FreeFax: 0 80 00-40 00 44

Arestin® 1mg
Pulver zur periodontalen Anwendung

oraPHARMA, INC.